

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 34  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

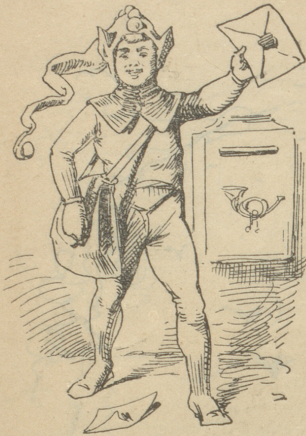
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Briefkasten der Redaktion.



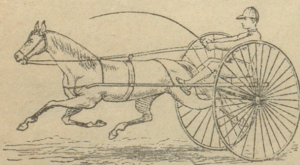
fuhr, lachte er laut auf und schickte dem Mann fünf Louis d'or. Das heisst man drei, nicht nur zwei fliegen auf einen Klaps treffen. — **W. i. S.** Sehr gut; aber die letzte Zeile unseres Briefkastens? — **v. M. i. G.** Was willst du in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah! — **F. J. i. O.** Es gibt Ohrfeigen, welche unendlich mehr werth sind, als sie Strafe kosten. — **Köbi.** Zum

**R. P. i. G.** „O laßt durch tiefere Differenzen nicht mehr den Schweizerbund verschlingen.“ Dieser Spruch entstand, wenn wir uns recht entsinnen, in Folge einiger Artikel von Bundesrath Dubs in der „N. Z. Z.“, welche unter dem Titel „Tiefere Differenzen“ erschienen. Dazumal war Krieg in Sicht, welcher den weissen Kärm in der Bundesversammlung selbst machte. Näheres können Sie leicht erfahren. — **B. M. W.** Schönen Dank. Verwendet. — **Z. i. F.** Als der Prinz Napoleon, der nachmalige Kaiser, auf Arenenberg weilte, wurde er einmal zum Präsidenten eines Festes gewählt. Ein frommer Weibel, früherer Militär, erhielt die Aufgabe, dem Gemächten die Urkunde zu überbringen. Als er zurückkam, fragten ihn die versammelten Gemeindrüthe, was er für ein Trinkgeld bekommen habe. „Keines,“ war die Antwort, „der Prinz hat wahrscheinlich gemeint, ich sei ein Mitglied des Gemeindrüthes.“ Als Napoleon die Urkunde

„Anz. d. Stadt Bern“ las man unterm 18. August folgende haarsträubende Annonce: „Ein Zeichen der Zeit. Ein blutrother Kardinal im Bundespalast! Eine blutrothe Fahne in den Straßen der Bundesstadt! Merkt Ihr Evangelische, wie hoch es an der Zeit ist! Evangelische Kirche, wach' auf! Echo der Wahrheit!“ Da mag sich die Baldau auf hübsche Einnahmen gefaßt machen. — **Hans Fadengrad.** Wir müssen leider für dieß Mal dankend ablehnen. Vielleicht in nächster Nummer. — **K. P.** Ja leider, leider ist jetzt De mut h nicht mehr die schönste Tugend. — **F. i. H.** Recht ärgerlich kam Ihr Brief zu spät; gerne hätten wir mitgeholfen. Vielleicht läßt sich ein anderer Weg finden. — **S. S.** Das gewünschte Farbenbild bringt Ihnen die nächste Nummer, wahrscheinlich aus dem Stift von Böschovits jun. — **K. i. B.** Besten Dank und Gruß. — **Origenes.** Zur Einsicht erbeten. — **H. i. Berl.** Wie sie sich das Thor nun nicht endlich rechtzeitig öffnen? Es heißt doch sonst: Wer anklopft, dem wird aufgethan. — **F. R. i. Z.** Wem so der Pegahis im Hügel geht, wohl freundlich zu den Wägen steht. Wir stottern unsern schönen Dank, zum Reiten sind wir viel zu — schlank. — **L. U. i. N.** Argentinische Finanzverhältnisse und schweizerische Bundesbank; ein z'funderfür und ein tüchtige Praktiker. — **K. F.** Wann das Buch erscheinen wird, wissen wir nicht; wahrscheinlich auf Weihnachten. Da schaut man ja einem gescheiterten Gaul nicht ins Maul. — **H. J.** C'est le ridicule qui tue. — **N. N.** Sie sind unermüdlich im Zuhörenden und wir im Abjenden. Wer früher aufhört, hat's gewonnen. — **S. G. i. Y.** „Wenn mancher Mann wüßte, wer mancher Mann wär, gäb' mancher Mann manchem Mann manchmal mehr Ehr.“ — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

**Feines Maassgeschäft für Herrengarderobe.**  
Spezialität in Reithosen. Stofflager englischer Nouveautés.  
**J. Herzog, Marchand-Tailleur,** 140-4  
Zürich — Poststrasse 8, I. Etage — Zürich.

**! Noch nie dagewesen !**  
**Ausser-sihl Restaurant Adler Zeughaus-**  
**strasse**  
**Wilhelm, der schwerste Zwerg der Welt.**  
21 Jahre alt, 1,20 m. hoch, 1,50 m. Körperrumfang, 225 Pfd. schwer.  
Sehr interessant! Tanzt und singt! Eintritt frei!  
144 **FRITZ GRAMM.**



## Fahr-Handschuhe

Dogskins, sehr solid, elegante Ausführung, besetzt à Fr. 5, einfach à Fr. 4. — 86-

## Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine Spezialität:

Weisse Glacé extra stark (Peau de chien)  
Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —  
**J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.**  
St. Gallen, Marktplatz 13. — Basel, Freie Strasse 70.

## Zürcher Bankverein ZÜRICH.

Aktienkapital 16 Millionen Fr., wovon 12 Millionen Fr. einbezahlt.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.  
An- und Verkauf fremder Devisen.  
Discontirung bankfähiger Wechsel.  
An- und Verkauf von Werthpapieren.  
Belehnung von börsenfähigen Werthpapieren in Conto-Corrent und gegen Eigenwechsel.  
Reports.  
Ausführung von Börsenordres an schweizerischen und ausländischen Plätzen zu coulantesten Bedingungen.  
Einlösung von Coupons. 137-4

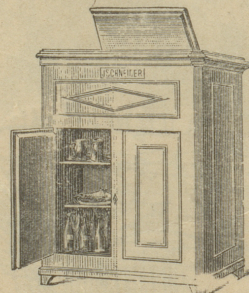
**Die Direktion.**

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:  
**Neuestes**  
**Vollständiges Adressbuch**  
der sämmtlichen  
**Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien**  
**der Schweiz.**  
Zürich, Verlag des „Gastwirth“. -130-

## BUREAU DE CHANGE de la Société de Crédit Suisse

Paradeplatz ZÜRICH Paradeplatz.

Billets de Banque et Monnaies de tous les pays.  
Lettres de Change, Chèques, Lettres de Crédit,  
Titres de placement. (M7819Z) 116-6



## Eisschränke

für  
Hôtels, Restaurants, Metzger, Conditors u. Private  
je nach Wunsch mit oder ohne Ventilation.  
In meinen Eiskasten kann Fleisch etc. ohne  
jeglichen Nachtheil 8-14 Tage lang auf-  
bewahrt werden.

**Bierkasten.** Schweizer. Patent 973 (als  
Buffet dienend), neuestes, sehr praktisches  
System, zum direkten Ausschank vom Fass.  
**Glacemaschinen, Conservatoren** für  
Gefrorenes und Rohreis  
empfiehlt in solider und zweckmässiger Con-  
struction zu billigsten Preisen unter Garantie

**J. Schneider, vormals C. A. Bauer**

Eisgasse, **Aussersihl-Zürich**, Gegründet 1863.

Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz.  
Stets grosse Auswahl fertiger Eisschränke, Bierbuffet, Glacemaschinen  
etc. vorrätig. Illustrierte Preis-Courants gratis und franco. 90 —

**P. Meinel, Basel**  
Klosterberg 19.

Atelier für Anfertigung und Repa-  
ratur von **Saiten-Instrumenten**.  
Spezialität: **Violinen und Zithern**,  
nebst dazugehörigen Bestandtheilen und  
**Saiten, Bogen und Etuis. Lager**  
von alten Violinen. 118-12

Vorzüglichste Arbeit. Billige Preise.  
Ansichtssendung.

Durch den Verlag des „Nebelspalter“  
in Zürich kann à 1 Fr. bezogen werden:

**Praktische**  
**Wetter-**  
**Vorherbestimmung**  
am  
**Abendhimmel**  
von einem auf den andern Tag.  
Von K.-t.